

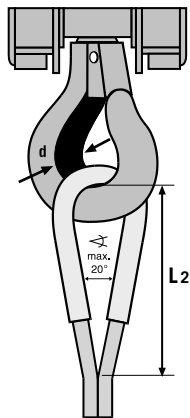
**HANDHABUNG UND EINSATZ**

Hebebänder und Rundschnlingen werden durch eine in der Europeanorm festgelegte Farbe in Ihrer Nennt Tragfähigkeit gekennzeichnet. Der Verwender hat deswegen zusätzliche Sicherheit bei der Zuordnung der Tragfähigkeit (siehe Tragfähigkeitstabelle unten links). Alle Nennt Tragfähigkeiten ab 10.000 kg sind orange, alle Zwischengrößen in einer eindeutig anderen Farbe (bei SpanSet oliv) zu kennzeichnen.

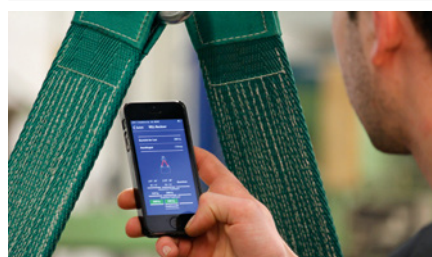
**i Rohweiße, unbehandelte Hebebänder sind nach DIN EN 1492ff nicht zulässig.**

Hebebänder und Rundschnlingen aus Polyester können in einem Temperaturbereich von -40 bis +100° C eingesetzt werden. Auch der Einsatz in Chemikalien ist nach vorheriger Überprüfung und Freigabe durch den Hersteller möglich. Beim Anschlagen mit textilen Hebebändern und Rundschnlingen müssen Oberfläche und Kanten der Last berücksichtigt werden, denn scharfe Kanten sind gefährlich und können das Anschlagmittel beschädigen.

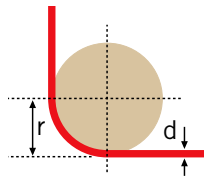
**i** Der Öffnungswinkel der Hebeband-schleufe darf kleiner oder gleich 20° betragen, da ansonsten die Gefahr besteht, dass die Schlauffennaht unter Last aufgerissen wird.



**FAUSTFORMEL:**  
Schlaufenlänge  $L_2 = \text{max. Kranhakenbreite } d \times 3,5$



Eine scharfe Kante liegt immer dann vor, wenn der Kantenradius „r“ kleiner als die Materialstärke „d“ des Anschlagmittels ist. Ist die Last scharfkantig oder hat die Last eine raue Oberfläche, muss das textile Anschlagmittel mit geeigneten Abriebschutz-, Schutzschläuchen oder Festbeschichtungen ausgerüstet werden.



**Vorsicht:**  
**Kein Abriebschutz ersetzt den schnittfesten Kantenschutz bei scharfkantigen Lasten!**  
Grundsätzlich profitiert der Anwender beim Einsatz von Rundschnlingen und Hebebändern vom geringen Eigengewicht der Anschlagmittel und von der Möglichkeit, Lasten materialschonend anzuschlagen.

**Praxis-Tipp:**  
Zur Verlängerung können Rundschnlingen mit einem „Joker“-Haken verbunden werden. Niemals dürfen Rundschnlingen geknotet oder ineinander geschnürt werden, da die Tragfähigkeit unkontrollierbar reduziert wird.



**Nutzen Sie jetzt unsere neue Tragfähigkeits-App!**

Weitere Informationen finden Sie anhand des nebenstehenden QR-Codes.



**PRÜFUNG UND INSTANDHALTUNG**

Die Betriebssicherheitsverordnung empfiehlt, dass Hebebänder und Rundschnlingen aus Chemiefaser regelmäßig geprüft werden müssen. In Abhängigkeit von den Einsatzbedingungen sind kürzere Prüfungsintervalle erforderlich. Die häufigsten Mängel sind Einschnitte ins tragende Gewebe, Brandschäden durch Funkenflug, mechanische Beschädigung der tragenden Nähte und des Rundschnlingenschlauchs. Instandsetzungsarbeiten dürfen nur vom Hersteller oder einer von ihm beauftragten Person durchgeführt werden.



**IDXpert erhöht die Arbeitssicherheit!**  
IDXpert ist das Elektronische Produktmanagementsystem auf Basis moderner RFID-Technik. Das System besteht aus einer umfangreichen Datenbank, mobilen Schreib-/Lesegeäten und unterschiedlich aufgemachten RFID-Transpondern, mit denen die Produkte der Anschlag-, Ladungssicherungs- und Höhensicherungstechnik und weitere prüfpflichtige Produkte ausgerüstet werden können.

- Die Vorteile von IDXpert**
- Mehr Effizienz durch schnelles Einlesen zu prüfender Produkte und Ausgabe von Prüfzertifikaten
  - Mehr Flexibilität durch Verschmelzung von Produktidentifikation und -verwaltung zu einer Geräteeinheit
  - Höhere Datensicherheit durch lückenlose Dokumentation von Prüfungen, Reparaturen usw.
  - Bessere Prüfroutine durch automatische Planung und Dokumentation der Wartungs- und Service-Intervalle

**i** Weitere Informationen finden Sie auf Seite 12–13.

